

Sebastian Dzierzon

Georgien



Entlang der Georgischen Heerstraße

Inhaltsverzeichnis

[Titelseite](#)

[Temka-Monument](#)

[Jvari](#)

[Mtskheta](#)

[Schiomghwime](#)

[Ananuri](#)

[Impressum](#)

GEORGIEN

GEORGIEN

Entlang der georgischen Heerstraße

Ein Bildband von

Sebastian Dzierzon

VORWORT

Mein Name ist Sebastian Dzierzon. Ich selber habe in der Zeit von 2006 bis 2008 in Georgien gelebt und gearbeitet. Dabei habe ich dieses Land schätzen gelernt.

Georgien ist ein Land reich an Geschichte und Tradition. Nicht nur die vielen UNESCO-Weltkulturerbe-Stätte sind sehenswert, sondern auch die reichhaltige und abwechslungsreiche Natur.

Mein Lieblingssort ist die georgische Heerstraße. Diese erstreckt sich von der Hauptstadt Tiflis über die georgisch-russische Grenze bis hin nach Wladikawkas. Sie ist 213 km lang und erreicht eine Höhe von 2.382 m.

Diese Straße spielte in der Geschichte eine bedeutende Rolle als Handelsstraße in den Orient. Bereits im 1. Jahrhundert wird sie in den Aufzeichnungen oft erwähnt. Im 5. Russischen Türkenkrieg (1768-1774) wurde sie eine strategisch wichtige Verbindungsstraße, um die russischen Truppen schneller bewegen zu können. Deshalb wurde sie erweitert und ausgebaut.

Im Jahr 1799 wurde sie der Öffentlichkeit übergeben. Viele Postkutschen befuhren diesen Weg. Somit stieg auch die

Kriminalität in dieser Region. Um dies ein Ende zu setzen, veranlasste die russische Verwaltung den Bau von Wachtürmen entlang des Straßenverlaufs und Kosaken patrouillierten die einzelnen Abschnitte.

Heute ist sie die einzige offizielle Straßenverbindung nach Russland.

Jedes Mal wenn ich in Georgien bin, versuche ich zumindest ein Teil der Straße entlangzufahren. Es zählt für mich zu dem schönsten Straßenverlauf auf der Welt. Leider habe ich es nie weiter wie bis Stepantsminda geschafft. Es gibt entlang des Verlaufes der Georgischen Heerstraße von Tiflis bis Stepantsminda viel zu sehen und zu erleben. Einen kleinen Teil davon habe ich für Sie auf den nächsten Seiten zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Träumen.

Es grüßt Sie herzlichst
Sebastian Dzierzon

T i f l i s



Tiflis, die Hauptstadt Georgiens, ist die größte sowie auch die bevölkerungsreichste Stadt in diesem wunderbaren Land. Es hat eine Fläche von zirka 726 km². Die Einwohnerzahl liegt bei ungefähr 1,6 Millionen. Das sind ca. 1.600 Einwohner pro Quadratkilometer.

Die Stadt liegt in einem Tal entlang des Flusses Kura. Tiflis liegt auf einer Höhe zwischen 380 und 727m.

Im georgischen heißt die Stadt ‚Tbilisi‘, was „warme Quellen“ bedeutet. Der Überlieferung nach ging König Wachtang I. Gorgassali in den Wäldern zum Jagen. Er schoß einen Fasan. Dieser fiel in eine heiße Quelle und wurde sofort gar gekocht. Er war sehr erstaunt darüber und ließ daraufhin die ganze Umgebung genau erforschen. Es wurden viele weitere warme Quellen gefunden und so gründete er im Jahr 485 die Stadt Tbilisi.

Da dieser Ort strategisch besser lag wie die damalige Hauptstadt des Reiches wurde Tiflis im 5. Jahrhundert die Hauptstadt Georgiens.

Die Bevölkerung dort musste sich in den kommenden Jahrhunderten oft gegen Feinde verteidigen. So wurde die Stadt mehrmals verwüstet.

Heute ist Tiflis eine aufstrebende Stadt. Es ist aber auch eine Stadt der Gegensätze - Armut und Reichtum liegen dicht beieinander.



Die Festung Narikala bei Nacht - Sie war die wichtigste mittelalterliche Burg in Georgien. Seit 1827 ist sie aber nur noch eine Ruine. Durch eine neugebaute Seilbahn kann man die Festung bequem erreichen.



Blick über die Altstadt zum Berg Mtatsminda - Der Fernsehturm, ein Wahrzeichen von Tiflis steht auf der Spitze des Berges



Berg Mtatsminda mit dem Fluss Kura im Vordergrund
- Der Berg heißt übersetzt „Heiliger Berg“. Der Name kommt daher, dass dort viele gefallene Soldaten begraben wurden, die in Kriegen im Namen der Religion gestorben sind.



Marjanishvili Straße - Diese Straße steht für die Veränderungen und Modernisierungen der letzten Jahre. Noch vor vier Jahren war der Straßenzug ein Zeuge für die Armut in dem Land. Heute ist der ganze Straßenzug (ca. 1,5 km) renoviert. Jetzt ist es ein Zeugnis für die aufstrebenden Veränderungen im Land.